

Auf- und abbaubare Halle auf der Leichtathletikanlage Herti
Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 31. August 1992

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I.

Die Leichtathletikanlage erfreut sich in Zug grosser Beliebtheit. Die tragenden Vereine sind die Hochwacht Zug und die Trainingsgemeinschaft Leichtathletikclub Zug / Stadtturnverein Zug. Gesamthaft sind es rund 300 Athleten, die sich dieser Sportart verschrieben haben. Bei einem abendlichen Besuch der Leichtathletikanlage Herti kann man sich vom täglichen Trainingsbetrieb überzeugen.

Leichtathletik ist längst nicht mehr eine reine Sommersportart. Seit Jahren werden auch in der Wintersaison Hallenmeisterschaften durchgeführt. Leistungssportler können auf ein intensives Wintertraining gar nicht mehr verzichten. Damit wird die Basis für den Sommer gelegt.

Leider sind im Winter in Zug die Trainingsmöglichkeiten beschränkt, ja für gewisse Disziplinen überhaupt nicht möglich. Wegen bisherigen Standortproblemen konnte eine Dreifachturnhalle mit entsprechenden Nebenräumen leider noch nicht realisiert werden. Bis dies so weit ist, dürften noch einige Jahre vergehen.

II.

Die Stadtzuger Vereine haben sich mit grossem Engagement bemüht, die schlechten Winter-Trainingsbedingungen in Zug auf Anlagen anderorts auszugleichen und den Athleten die notwendigen Trainingseinheiten bieten zu können. So wurde es möglich, pro Woche Trainings in Rotkreuz, Hünenberg, Zürich, Luzern und Magglingen durchzuführen. Es ist jedoch klar, dass dies mit grossem organisatorischem, zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden ist. Diese Belastungen haben dazu geführt, dass sich die Zuger Leichtathleten in eigener Initiative um eine zugerische Lösung bemüht haben. Nach einem Konzept der Stadt Bern, die seit einigen Jahren jeden Winter auf einer bestehenden Kunststoffbahn eine Traglufthalle aufstellt, wurde nach einer ähnlichen Lösung gesucht. Ein

erstes Projekt wurde dem Stadtbauamt am 30. September 1991 vorgelegt. Dieses war jedoch zu gross. Die Initianten erklärten sich zu einer reduzierten Lösung bereit, und es wurden entsprechende Offerten eingeholt.

Im Juli 1992 wurden die Offerten dem Stadtbauamt vorgelegt. Obwohl es sich um 2 verschiedene Systeme handelt, nämlich um eine Traglufthalle und um eine Membran-Halle auf Bogenbindern, sind die Lieferungs- und Montagekosten praktisch gleich. Bei einer Länge von 80 m, einer Breite von 22 m und einer Scheitelhöhe von gegen 9 m ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

- Lieferung und Montage der Halle inkl. Beleuchtung, Heizung und Lüftung	Fr. 450'000.--
- Elektroanschlüsse und Verschiedenes	Fr. 30'000.--
Total	Fr. 480'000.-- =====

In diesem Betrag ist der Transport und die erstmalige Montage enthalten.

Es ist schwierig, im voraus eine Betriebskostenrechnung zu erstellen, weil der Energieverbrauch von der Benützungsdauer abhängt. Die Kosten für Auf- und Abbau sind gering, da die Vereine Helfer zur Verfügung stellen können. Als grobe Schätzung kann pro Saison folgendes angenommen werden:

- Auf- und Abbau	Fr. 6'000.--
- Energieverbrauch für 4 Betriebsmonate	Fr. 12'000.--
- Unvorhergesehenes	Fr. 2'000.--
Total	Fr. 20'000.-- =====

III.

In der Beilage sind die Hallenbelegungen durch die Leichtathleten der Stadt Zug dargestellt. Augenfällig sind die Bemerkungen "Platzmangel" unter der Rubrik "heutiger Zustand". Es fehlt jedoch nicht nur am Platz; es fehlt auch weitgehend die Möglichkeit, gewisse Leichtathletikdisziplinen überhaupt trainieren zu können. Der Stadtrat ist deshalb überzeugt, dass auf preisgünstige Art eine grosse Lücke geschlossen werden kann. Eine demontierbare Halle trägt während der Wintersaison einerseits zu einer Entlastung der Turnhallen bei, andererseits bietet sie den Sporttreibenden die Möglichkeit, Sportarten zu trainieren, die in den ausgelasteten Turnhallen nicht oder nur ungenügend geübt werden können.

Zudem kann diese Halle in der Sommersaison für andere Zwecke eingesetzt und genützt werden.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und für die Erstellung einer auf- und abbaubaren Halle auf der Leichtathletikanlage zu Lasten der Investitionsrechnung einen Kredit von Fr. 480'000.-- zu bewilligen.

Zug, 31. August 1992

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:
Othmar Kamer Albert Müller

Beilage:

Beschlussesentwurf

Tabelle Hallenbelegungen durch die Leichtathleten
Situation

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.

BETREFFEND DEMONTIERBARE HALLE AUF DER LEICHTATHLETIKANLAGE

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates
Nr. 1188 vom 31. August 1992

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Erstellung einer auf- und abbaubaren Halle auf der Leichtathletikanlage Herti wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Kredit von Fr. 480'000.-- bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG
Der Präsident: Der Stadtschreiber:

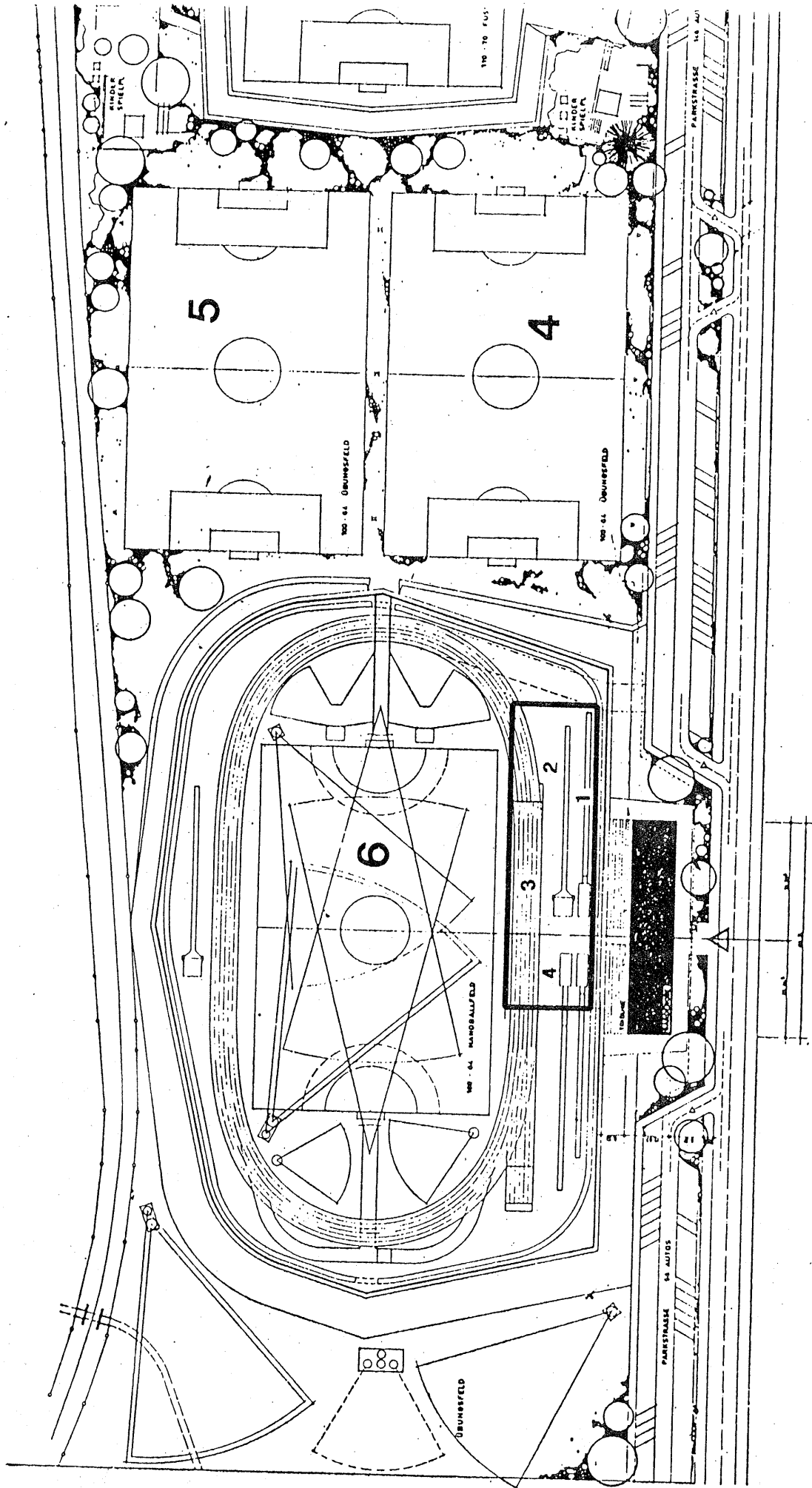
Referendumsfrist:

Tabelle Hallenbelegungen durch die Leichtathleten der Stadt Zug 1975 - 1992

Tag	Ort	Kategorie	Anzahl	Trainingsart	heutiger Zustand	Lösung
Montag	Loretto	Jugend + Aktive	20 - 30	Kondition/Technik	Platzmangel	teilw. in neue Halle
	Schützenmatt	Aktive	30 - 40	Kondition/Technik	Platzmangel	teilw. in neue Halle
	LA - Rundbahn	Jugend + Aktive	20 - 30	Läufe/Sprünge	wetterabhängig	teilw. in neue Halle
Dienstag	Kantihalle 3	Jugend + Aktive	20 - 30	Kondition/Technik	Platzmangel	teilw. in neue Halle
Mittwoch	Kantihalle 3	Jugend	40 - 50	Kondition/Technik	Platzmangel	neue Halle
Donnerstag	Loretto	Jugend + Aktive	20 - 30	Kondition/Technik	Platzmangel	teilw. in neue Halle
	Schützenmatt	Jugend + Aktive	40 - 50	Kondition/Technik	Platzmangel	teilw. in neue Halle
Freitag	Kirchmatt	Jugend	20 - 30	Kondition/Technik	Platzmangel	teilw. in neue Halle
	Kirchmatt	Jugend	20 - 30	Kondition/Technik	Umbau seit 91	neue Halle
	Rotkreuz bis 91	Aktive	10 - 20	Wurftechnik	Goodwill Gemeinde	neue Halle
	Hürnenberg ab 92	Aktive	10 - 20	Wurftechnik	Goodwill Gemeinde	neue Halle
Samstag	Loretto	Jugend + Aktive	20 - 30	Sprünge/Stab	2 x im Monat	neue Halle
	Zürich	Aktive	5 - 10	Stabhoch	Goodwill Stadt	neue Halle
	LA - Rundbahn	Jugend + Aktive	20 - 30	Läufe/Sprünge	wetterabhängig	teilw. in neue Halle
	Luzern	Jugend + Aktive	5 - 10	Hürdenläufe	Goodwill Stadt	neue Halle
	Maggingen	Jugend + Aktive	5 - 10	Alle Disziplinen	Goodwill Nati.Trainer	teilw. in neue Halle

Zug, im Juni 1992

Demontierbare Halle 80m x 22m



- 1 Weitsprung
- 2 Stabhoch
- 3 Sprint + Hürden 50m
- 4 Kugel